

Mit freudiger Genugthuung können wir auch heute wieder auf die Ergebnisse der abgelaufenen Periode unserer Thätigkeit zurückerblicken. Die geologischen Aufnahmen im Felde sowohl wie die Arbeiten im Museum und Laboratorium und die Publication unserer Druckschriften und Karten nahmen ihren ungestörten Fortgang. Nur in möglichster Kürze will ich Ihnen einige nähere Daten in dieser Beziehung vorlegen, vorher aber noch die Veränderungen berühren, die sich im Personalstande der Theilnehmer an unseren Arbeiten im Laufe des Jahres ergaben.

Geradezu als einen schweren Verlust für uns muss ich es bezeichnen, dass Herr Dr. M. Neumayr mit Ende des vorigen Monates aus dem Verbande mit der Anstalt austrat, um sich als Privat-Dozent an der Universität in Heidelberg zu habilitiren. Wir verlieren an ihm einen der kenntnisreichsten und thätigsten unserer jüngeren Mitarbeiter, der seit dem Frühjahr von 1868 an unserer Anstalt namentlich durch seine trefflichen Untersuchungen der karpathischen Klippenzüge und der Jura-gebilde überhaupt, dann durch seine Studien der Süßwasserfaunen der südlichen Kronländer der Monarchie unvergängliche Verdienste um die geologische Kenntniss unseres Reiches sich erworben hat.

Die allergnädigste Verleihung des Titels und Charakters eines k. k. Bergrathes an den Sectionsgeologen Herrn Heinrich Wolf verpflichtet uns Alle zum lebhaftesten Danke, sie ist eine wohlverdiente Anerkennung für unermüdeten Eifer und erfolgreiche Thätigkeit, die Herr Wolf seit der Gründung der Anstalt im Interesse derselben an den Tag legte. Von eingreifender Wichtigkeit für das öffentliche Interesse und sehr erfreulich für unsere Anstalt ist aber eine weitere, Herrn Wolf betreffende Verfügung, welche der k. k. Minister für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Handelsminister getroffen hat. Dieser Verfügung zu Folge wird Herr Wolf unter Belassung seiner Stellung im Verbande der k. k. geologischen Reichsanstalt für alle in sein Fach einschlagenden für nothwendig erkannten Arbeiten der k. k. General-Inspection für Eisenbahnen zur Verfügung gestellt. Angeregt wohl durch die wichtigen Anhaltspunkte, welche Herrn Wolf's zu diesem Zwecke durchgeführte Arbeiten bei der Tracirung der Arlbergbahn sowohl wie der Predilbahn boten, zeigt die gedachte Verfügung, dass man massgebenden Ortes die hohe Wichtigkeit geologischer Detailuntersuchungen bei der Tracirung von Eisenbahnen im vollen Umfange würdigt, für uns aber eröffnet sie ein Feld der Thätigkeit, welches uns in früheren Jahren so ziemlich verschlossen geblieben war.

Neu eingetreten als Volontäre sind im Laufe des Jahres die Herren Dr. Oskar Lenz aus Leipzig und Dr. Cornelio Doelter aus Arrojo auf Portorico in Westindien. Theils das ganze Jahr hindurch theils zeitweilig haben überdies an unseren Arbeiten theilgenommen die Herren A. Redtenbacher, der k. ung. Montangeologe Herr F. Pošepný, Herr Dr. Pilar vom Nationalmuseum in Agram, Herr Angyal, Assistent an der Bergakademie in Schemnitz, Herr E. Favre aus Genf, Prof. Inostranzeff aus Petersburg.

Bei den geologischen Detailaufnahmen waren vier Sectionen in Thätigkeit. Zwei derselben, die Herren Chefgeologen Bergrath Dr. Stache, dem sich zeitweilig Herr Angyal angeschlossen hatte, und Bergrath Dr. v. Mojsisovics, unterstützt von Herrn Sectionsgeologen